

Hochschule für Musik

Schatten von «richtiger» Musik? Heinz Holligers *Atembogen* für Orchester (1974–75)

Colloquium 48 mit Michael Kunkel (Vortrag)

Montag, 16. Dezember, 19 Uhr
Musik-Akademie Basel, Klaus Linder-Saal
Eintritt frei

«Schatten von «richtiger» Musik»: So bezeichnet Heinz Holliger sein Orchesterwerk *Atembogen*. Tatsächlich enthält diese Musik zahlreiche Spuren von bereits existierenden Musiken, von Holliger selbst wie auch von solchen, die von Paul Sacher in Auftrag gegeben worden waren – wobei auch dieses Orchesterstück auf einen Auftrag Sachers zurückgeht. Die Entstehung von *Atembogen* fällt in eine Zeit, in der die Frage danach, was «richtige Musik» sein, ob es überhaupt noch «richtige Musik» geben kann, brennend aktuell war. Entsprechend wenig affirmativ fällt die Zitattechnik aus, in Bezug auf bestehende Werke wäre fast eher von «Zensiertechnik» zu sprechen. Aber *Atembogen* ist keine pure *musica negativa*: Nach zerstörerischen Entäusserungen in Stücken wie *Pneuma* (1970), *Cardiophonie* (1971) oder *Streichquartett* (1973) holt Holliger hier gerade aus der Verstummung, der Überdämpfung von Klangereignissen einen beinahe unheimlich scheinenden Klangreichtum wieder herauf, der in grossen Werkkomplexen wie dem *Scardanelli-Zyklus* (1975–91) oder den Musiktheaterwerken nach Samuel Beckett (*Come and Go*, 1976/77; *Not I*, 1978/80) noch weitergeführt wird. Bekanntlich haben gerade diese Werke Holligers Musik endgültig auf die Erfolgsspur gebracht, so dass man versucht ist zu fragen: Ist diese neue Schatten-Musik nicht nunmehr die «richtige» Musik?

Michael Kunkel, geboren 1969 in Winz-Niederwenigern/Ruhr (BRD). 2004–2015 Chefredakteur der Zeitschrift *Dissonanz*, seit 2007 Leiter der Forschungsabteilung der Hochschule für Musik Basel. www.musikforschungbasel.ch www.sonicspacebasel.ch